

Kandidatur für die Landesliste Die Linke Thüringen zur Landtagswahl 2024

Name: Eger
Vorname: Cordula
geboren am: 30.08.1972
Geburtsort: Bad Langensalza
Wohnort: Herbsleben
Beruf/Tätigkeit: Juristin, Landtagsabgeordnete



Beruflicher Werdegang/Kurzbiografie:

- 09/79 - 07/1991. GS Urleben und Realschule Bad Tennstedt; Gymnasium Bad Langensalza, allgemeine Hochschulreife
- 10/1991 – 03/1998 Studium der Rechtswissenschaft an der Philipps-Universität Marburg, 1. juristisches Staatsexamen
- 06/1998 – 08/2002 Referendariat am Landgericht Mühlhausen
Abschluss: Diplom - Juristin
- 01/2003 – 10/2004 Rechtsanwaltskanzlei Martin Kirchner, Eisenach
- 11/2004 – 10/2019 wissenschaftliche Mitarbeiterin Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag:
 - 2004 – 2009 Leiterin Bürgerbüro
 - 2010 – 2019 Behindertenpolitik, Soziales, Gesundheit/Pflege, Familie
- 2006 - 2014 nebenamtliche Dozentin der Thüringer Verwaltungsschule Weimar und Mitglied im Prüfungsausschuss des Landesverwaltungsamtes
- 2019 – 2024 Mitglied im Thüringer Landtag, Sprecherin für Familie und Senioren
- ab 2019: Mitglied im Kuratorium der Thüringer Ehrenamtsstiftung und Stiftungsrat Stiftung HandinHand

Politische Kurzbiografie:

- Kreisvorsitzende DIE LINKE im Unstrut-Hainich-Kreis (seit 2014)
- Mitglied im Landesvorstand DIE LINKE Thüringen (2017-2021)
- Mitglied der LAG Senioren (seit 2014)
- Mitglied des Kreistages Unstrut-Hainich-Kreis und Vorsitzende des Ausschusses Soziales u.a. (seit 2009)
- Mitglied im Gemeinderat Herbsleben (seit 2014)
- Mitglied und stell. Vorsitzende des KOPOFORs (2008 - 2013)
- Vorstandsmitglied der Alternative 54 e.V. (seit 2019)
- Mitglied von sieben regionalen Vereinen

Beweggründe für die Kandidatur:

Liebe Genossinnen und Genossen,
gemeinsam haben wir sehr viel für die Menschen in Thüringen erreicht und ich bin fest entschlossen, unsere soziale und gerechte Politik mit einer stabilen Mehrheit und unserem Regierungsprogramm fortzusetzen. Mit unserem MP Bodo Ramelow an der Spitze haben wir bewiesen, dass eine weltoffene und demokratische Politik möglich ist. Ich möchte weiterhin meine Kraft und Ideen einbringen, damit unsere Familien gerne hier leben. Deshalb kandidiere ich erneut für die Landesliste unserer Partei.

Als Landtagsabgeordnete konnte ich an verschiedenen Initiativen der Familienförderung mitarbeiten, meine Erfahrungen bei der Umsetzung des LP Familie in den Landkreisen/kreisfreien Städten einbringen und dort unterstützen. Im Ergebnis dessen gibt es Dorfkümmerer, Seniorenbüros und sehr viel mehr.

Die Familien- und Seniorenpolitik ist ein wesentlicher Baustein linker Politik, die ich weiterentwickeln und dabei Meinungen von wichtigen Akteuren berücksichtigen will. So ist mir die Zusammenarbeit mit der LAG-Senioren, dem Landesseniorenrat, Arbeitskreis Familien oder der Stiftung HandinHand sehr wichtig.

Ich stehe für eine moderne und soziale Familienpolitik für alle Generationen, die mit guten Rahmenbedingungen dafür sorgt, dass sich Familien hier wohlfühlen und leben wollen. Wir dürfen nicht zurück zu einem konservativen Familienbegriff, wir stärken die Vielfalt der Familien. Eine echte Kindergrundsicherung ist für mich unerlässlich, um allen Kindern gleiche Chancen zu ermöglichen.

Auch die Mitbestimmung älterer Menschen ist für mich von großer Bedeutung. Das Seniorenmitwirkungsgesetz muss dringend in ein Mitbestimmungsgesetz umgewandelt werden, und ich werde mich mit aller Kraft dafür einsetzen.

Das Thema Pflege ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Mir ist wichtig, Pflegekräfte zu stärken, Pflegebedürftige zu unterstützen und deren Angehörige zu entlasten. Mit dem AGATHE- Programm gegen Vereinsamung und Einsamkeit im Alter haben wir einen riesigen Schritt getan. Nun muss es eine Verfestigung dieses Projekts geben und daran möchte ich weiter mitarbeiten.

Das sind die Erfolge unserer Arbeit - daran müssen wir gemeinsam anknüpfen! Wir haben gezeigt, wir können das!

Während meiner Wahlkreisarbeit bin ich viel im Unstrut-Hainich-Kreis (WK 08 und 09) unterwegs, im Gespräch mit den Menschen auf der Straße, bei Veranstaltungen, Besuchen bei Vereinen und Verbänden und nicht zuletzt in den Bürgerbüros in Bad Langensalza und Mühlhausen. Der direkte Kontakt mit den Menschen ist mir überaus wichtig, denn er ist die Basis meiner Arbeit als Abgeordnete. Auch während der Corona Pandemie konnte ich mit den Menschen in Kontakt bleiben; sei es durch Unterstützung bei Terminvergaben für Impfungen, Erklären der Verordnungen, Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen oder meinem Podcast „Eger-Talk“. Als Hilfe für die Geflüchteten des Krieges in der Ukraine benötigt wurde, habe ich meine Büros als Sammelstelle für Hilfsgütern zur Verfügung gestellt. DIE LINKE hilft allen, die Hilfe brauchen und das wurde in dieser Situation einmal mehr sichtbar.

Ich bewerbe mich erneut für euer Vertrauen und bitte um eure Unterstützung für meine Kandidatur auf der Landesliste. Gemeinsam können wir erreichen, dass Thüringen ein familienfreundliches Land bleibt. Ich möchte weiterhin helfen, Vertrauen in unsere Politik aufzubauen und für die Anliegen der Menschen einzutreten. Lasst uns dafür kämpfen, unsere Ziele zu verwirklichen.

Eure Cordula Eger